

# Eine mehr als erfolgreiche Gründungsversammlung

**Kultur** Am Donnerstag, 17. November, haben sich über 100 Interessierte in der Kutschen-sammlung Robert Sallmann für die Gründerversammlung eingefunden. Der Anlass traf auf grosses Interesse und zog viele Kutschenbegeisterte an. Der designierte Vorstand zeigte sich sichtlich erfreut.

Andreas Sallmann, Inhaber der Kutschen-sammlung Robert Sallmann, begrüusste alle Teilnehmenden und berichtete anhand einiger Bilder von der Entstehungsgeschichte der Sammlung und über das Wirken seines Vaters Robert. Er erklärte den Sinneswandel der Familie nach Roberts Tod 2017 und den damit verbundenen Entscheid, die Sammlung zu behalten, anstatt sie aufzulösen. Sallmann schloss seine Ansprache mit einigen Worten zu den bisherigen Aktivitäten und erläuterte den Zweck des Fördervereins gemäss Statuten. Dabei geht es vor allem um den Erhalt dieses wertvollen Kulturerbes und um Projekte, welche die Attraktivität der Sammlung steigern und fördern können. Weiter bezweckt der Verein die Sensibilisierung der Öffentlichkeit, der Behörden und des Fahrsports für die historische Bedeutung und den kulturellen Wert der einmaligen Sammlung.

## **Der Vorstand wird einstimmig bestätigt**

Nach der Wahl von Martin Huldi zum Präsidenten beginnt dieser mit den statutarischen Geschäften. Als erstes wird der gesamte Vorstand einstimmig und mit Applaus gewählt. Ursula Brüscheweiler wird Aktuarin, Emil Huber Kassier, Roland Walter wird zum Vizepräsidenten gewählt, Felix Würth zum Beisitzer und Vertreter der Stadt Amriswil und Andreas Sallmann wird als Eigentümer eben-



Der Vorstand (v.l.): Roland Walter, Vizepräsident; Felix Würth, Beisitzer und Vertreter der Stadt Amriswil; Emil Huber, Kassier; Martin Huldi, Präsident; Ursula Brüscheweiler, Aktuarin und Andreas Sallmann, Beisitzer ohne Stimmrecht und Eigentümer der Sammlung.

Bild: pd

falls Beisitzer ohne Stimmrecht. Im Namen des gesamten Vorstandes bedankte sich Neu-Präsident Huldi für die Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen. Er bestätigt, dass sich der Vorstand sehr auf seine Arbeit freut. Anschliessend führt er kurz und prägnant durch die Statuten, welche allen Teilnehmern schriftlich vorliegen. Sowohl diese als auch die vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

## **Es steht einiges an**

Andreas Sallmann präsentierte die prioritären Projekte für die kommenden zwei Jahre und schlug Ideen für die längerfristige Umsetzung vor. Demnach soll 2023/2024 die Renovation der Postkutsche in Angriff

genommen werden, es soll eine Objektbeschriftung geben, eine Ausleuchtung der Kellerräume, eine Wagnerei soll eingerichtet werden und später eine Schmiede. Sallmann erläutert den Ablauf von Projekten und die strikte Trennung der sich im Eigentum der Familie Sallmann befindenden Sammlung und der Genehmigung und Realisierung von Projekten durch den Förderverein.

## **Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht**

Abschliessend fragte Andreas Sallmann im Namen der Betriebskommission nach Interessierten für die Mithilfe bei der regelmässigen Schädlingsbekämpfung in der Ausstellung. Zudem suchte er Personen, die gerne als Führer in der Sammlung amten würden.

Diese könnten eine Ausbildung machen und, in Absprache mit den aktiven Verantwortlichen der Familie Sallmann, bei Bedarf kleinere und grössere Gruppen durch die Ausstellung führen.

## **Der Verein wächst direkt nach der Gründung**

Familie Doris und Andreas Sallmann mit ihren Kindern und die Firma ISA Sallmann leisten einen Beitrag von 50'000 Franken als Startkapital des Fördervereins. Die Anwesenden wurden zudem motiviert, als Gründungsmitglieder dem Förderverein beizutreten und diesen zu unterstützen. Zur grossen Freude des Vorstandes gab es einige, die ihre Unterstützung und ihr Beitreten direkt am Gründungsabend bestätigten. (red)